

Auwanderweg Marchwanderweg



Unser Heimatort befindet sich direkt angrenzend an das **Europaschutzgebiet, Vogelschutzgebiet March-Thaya-Auen**. Dieses Gebiet zu entdecken lohnt sich und wird Sie faszinieren. Wir haben zwei Wanderwege für Sie ausgewählt. Den Auwanderweg mit 7,2 km und den Marchwanderweg mit 5,7 km. Die Entscheidung liegt bei Ihnen, beide beginnen am Bahnhof. Überqueren Sie die Schienen und folgen Sie den deutlichen Markierungen, erleben Sie und stauen Sie über die Schönheit und Faszination dieses einmaligen Naturschutzgebietes.

Die March-Auen zählen zu den schönsten und interessantesten Landschaften Mitteleuropas und auch zu den am besten gehüteten Geheimtipps. Charakteristisch für die exotische Urwald-Landschaft sind die zahlreichen Altarme und Weiher. Die March, übrigens der bedeutendste Tieflandfluss Österreichs, entspringt in Tschechien und bildet als östlichster Fluss Österreichs die Grenze zur Slowakei. Im Nachbarort Angern, nur wenige Kilometer von unserer Ortsgrenze entfernt, führt eine Fähre über den Fluss direkt in das Nachbarland. Im Gegensatz zur Donau fließt die March sehr träge dahin. Hauptsächlich vorkommende Fische sind: Aalrutte, Barsch, Brachse, Barbe, Hecht, Karpfen, Schleie, Wels und Zander. Der Fluss und die angrenzenden Teiche stellen gerade bei unserem Abschnitt ein Anglerparadies dar.



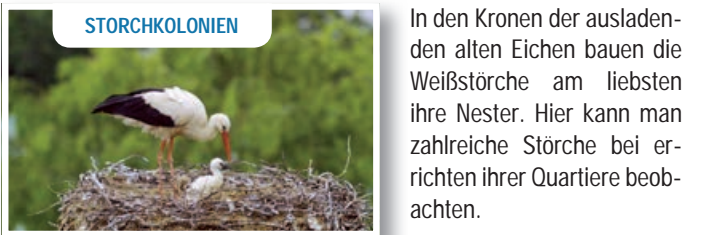
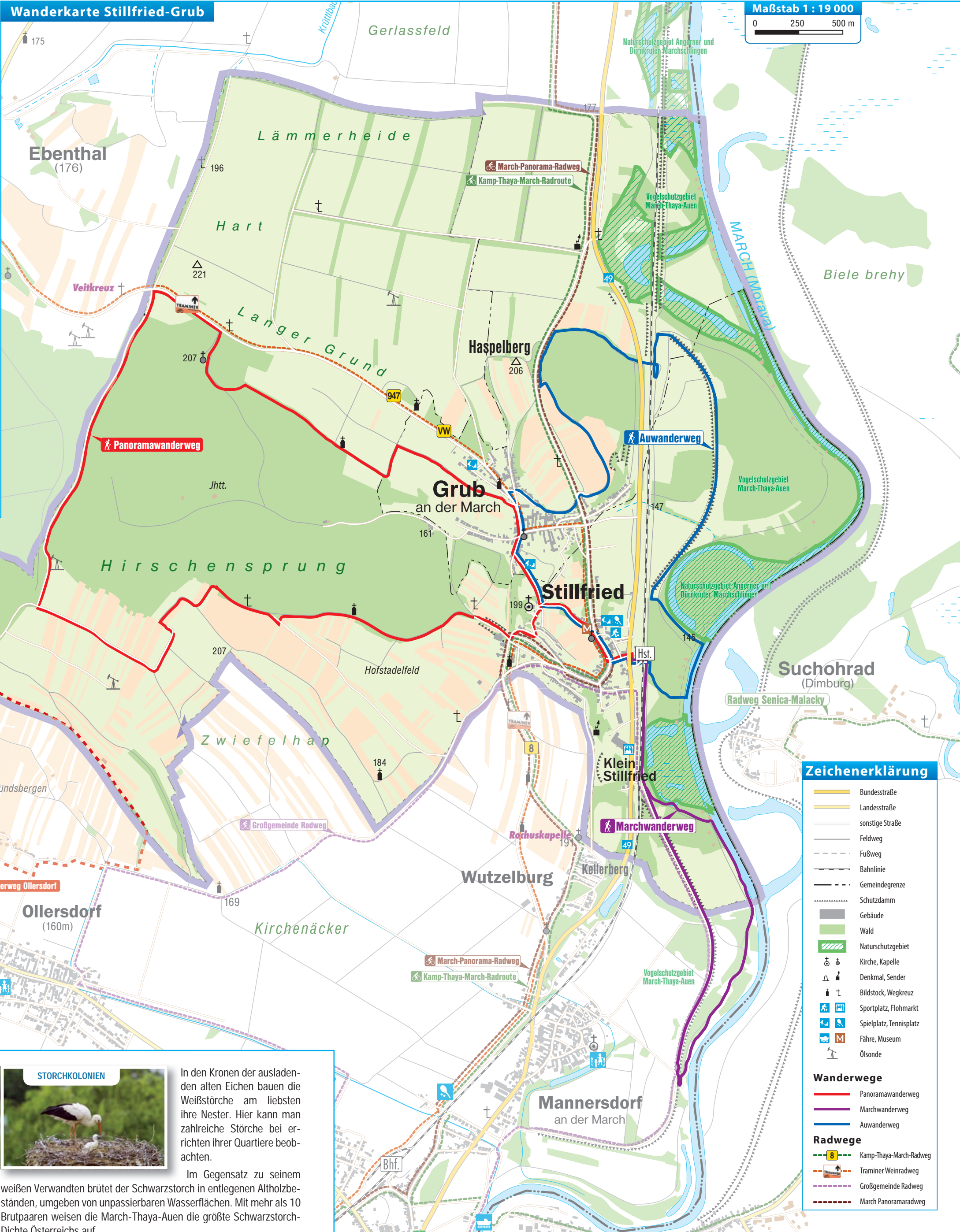
Begleitet wird der Fluss von einem **Augürtel** – ein weiterer wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere. In den Altarmen der March fühlen sich nicht nur Biber, Fischotter und Reiher wohl, sondern die Gewässer stellen einen idealen Lebensraum für Wasserpflanzen dar. Strahlend weiße Seerosen und gelbblühende Teichrosen bilden zusammen im Sommer ein farbenprächtiges Bild.

Die Ufer sind von einer dichten Vegetation gekennzeichnet, die mit reichlich Nahrung eine Reihe von Wasservögeln anlockt.



Die Auwälder an der March, eine der letzten Ausläufer der pannonischen Tieflandwälder in Österreich, sind auch dank der zahlreichen uralten Baumriesen faszinierend.

Am häufigsten ist dabei die **Quirllesche** vertreten, sie kann sich dem Boden am besten anpassen.



In den Kronen der ausladenden alten Eichen bauen die Weißstörche am liebsten ihre Nester. Hier kann man zahlreiche Störche bei errichten ihrer Quartiere beobachten.

Im Gegensatz zu seinem weißen Verwandten brütet der Schwarzstorch in entlegenen Altholzbeständen, umgeben von unpassierbaren Wasserflächen. Mit mehr als 10 Brutpaaren weisen die March-Thaya-Auen die größte Schwarzstorch-Dichte Österreichs auf.

Unüberhörbar ist auch das markante Klopfen der Spechte. Damit markiert der männliche Specht sein Revier und lockt die Weibchen an. Das Rotkehlchen gibt seinen wehmütig-trillernden Gesang in der Morgendämmerung und am Abend zum Besten. Das gewallige Röhren der Auirsche hallt besonders zur Brunftzeit im Herbst in den Wäldern wider.

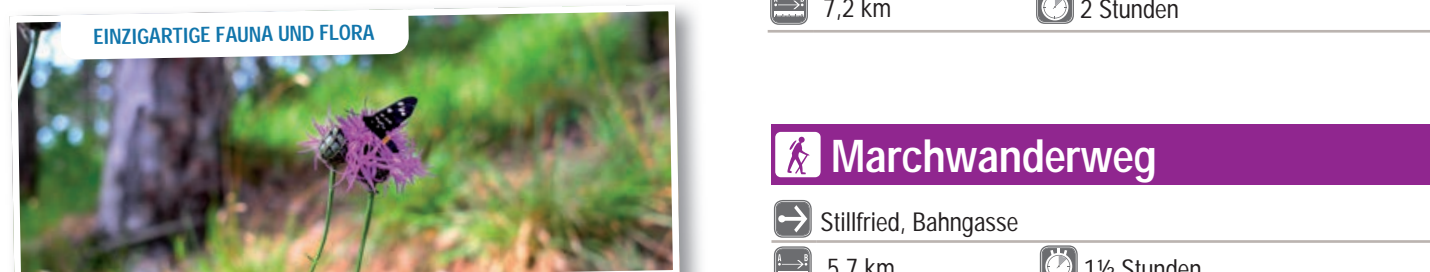
Der Biber, Europas größtes Nagetier, konnte nach mehr als 100 Jahren Abwesenheit Ende der 80er Jahre wieder an unseren Ufern angesiedelt werden. Er bevorzugt langsam fließende oder stehende Gewässer mit breitem Weichholz-Ufersaum. Die Altarme der March-Auen sind für ihn somit ein erstklassiges Domizil.

Auch unzählige Enten und Gänse tummeln sich in den flachen Überschwemmungswiesen und bieten ein beeindruckendes Schauspiel. Und zu guter Letzt sind die March-Thaya-Auen auch eines der letzten europäischen Refugien der Urzeitkrebse. Urzeitkrebse sind höchstwahrscheinlich im Meer entstanden und existieren nun schon seit 280 Millionen Jahren - und nach wie vor bei uns.



Lassen Sie sich jedenfalls Zeit, genießen Sie diese einzigartige Pflanzen- und Tierwelt. Wir versprechen Ihnen, Sie werden gerne wiederkommen, zu den unterschiedlichsten Tages- und Jahreszeiten und dabei immer wieder etwas Neues, Einzigartiges entdecken, denn die Au strahlt nahezu jedes Monat in einer anderen Farbpracht, so intensiv herrscht dort noch die Natur vor. Informationen finden Sie auch unter www.marchthayaauen.at

Der Auwanderweg führt Sie anschließend nach Überquerung einer Brücke vorbei an Weingärten des Haspelberges, über den Gruber Kellerberg nach Grub, wo dieser bei der Johanneskapelle in den Panoramaweg mündet.



Panoramawanderweg

Sie starten beim Bahnhof, überqueren die Bundesstraße und machen sich auf den Weg Richtung Museum. Unser Museum für Ur- und Frühgeschichte, das seit 1914 besteht, befindet sich in der bereits 1884 errichteten ehemaligen Volksschule und dokumentiert in eindrucksvoller Weise unsere 30.000jährige Geschichte.



Die archäologischen Funde reichen von Steingeräten und Schmuck von Rentierjägern der späten Eiszeit um 30.000 v. Chr. bis zur Schwarzhaferkeramik des späten Mittelalters. Einen Schwerpunkt bilden die Funde des uralten Handelsplatzes an der historischen Bernsteinstraße.

Zeugnis von der enormen urgeschichtlichen Bedeutung geben auch der weltweit bekannte Fund der „Tasse vom Typus Stillfried“ oder das 1976 entdeckte bronzzeitliche Grab mit 7 Skeletten aus der Urnenfelderkultur.

Neben den zahlreichen Ausstellungstücken bietet das Museum dazu einen umfangreichen Informationsfilm. Auch die Kinder kommen hier nicht zu kurz, eine spannende Rätselralley durch die Urzeit mit Betty Bernstein erfreut sich ganz großer Beliebtheit. Mehr auch unter: www.museumstillfried.at

Nach dem Besuch des Museums biegen Sie bitte links ab und erreichen in einigen Minuten die weit sichtbare Wehrkirche Stillfried - unser Wahrzeichen.

Die Pfarre Stillfried besteht seit der Zeit um 1045 und wird 1241 erstmals urkundlich genannt.

Die ehemalige Wehrkirche steht hochgelegen im Bereich einer uralten Befestigungsanlage und ist von einem weitläufigen Friedhof mit Ringmauer umgeben. Die Pfarrkirche ist im Bauernmittelalterlich. Der vorgestellte, gedrungene Westurm stammt aus dem 12./13. Jahrhundert, das Langhaus und der Chor aus dem 13. Jahrhundert und eine im Süden gelegene Kapelle aus dem 14. Jahrhundert. 1669 erfolgte eine Barockisierung nach der Zerstörung im 30jährigen Krieg, wobei der Turm um ein Schallgeschoss mit Rundbogenfenstern und Pyramidenhelm erweitert wurde. An das langgestreckte Langhaus mit hochliegenden, barocken Lunettenfenstern schließt ein wenig eingezogener, polygonaler Chor mit barocken Rundbogenfenstern an. Im Süden liegen Sakristei und Kapelle und daran anschließend barocke, ebenerdige Anbauten mit Vorhalle und niedrigen Strebepfeilern. Die Kirche ist von einer wehrhaften Ringmauer mit Schießscharten umgeben. Diese stammt aus dem 16./17. Jahrhundert und ist nach Süden hin durch ein Portal geöffnet.

Ein Besuch dieser Kirche lohnt sich jedenfalls.

Danach empfehlen wir Ihnen unsere schmalen, für das Weinviertel so typischen romantischen Kellergassen mit einer Vielzahl von Weinkellern zu durchstreifen, diese befinden sich gleich unterhalb der Wehrkirche.



Hier, in Stillfried wurden auch zwei Weinkerne aus der späten Bronzezeit (3.000 Jahre alt) gefunden. Sie zählen damit zu den frühesten Nachweisen einer Kulturbebe in Mitteleuropa und sind die ältesten in Österreich überhaupt. Somit darf sich Stillfried-Grub zu Recht als ältester Weinort Österreichs bezeichnen.

Nach so viel Geschichte und Kultur freuen Sie sich jetzt einfach auf die wunderschöne Landschaft quer durch die romantischen Weinberge. Genießen Sie die Ruhe, die sprichwörtliche Weinviertler Gelassenheit. Blicken Sie Richtung Slowakei zu den kleinen Karpaten oder zum höchsten Berg Niederösterreichs, dem Schneeberg oder bestaunen sie die Aussicht zur wunderschönen Rochuskapelle.



Die weithin sichtbare bemerkenswerte Rundkapelle ist einer der wenigen Zeitzeugen italienischer Renaissance nördlich der Alpen.

Sie besteht aus einem dreigeschöbigen, von einer Kuppel mit Laterne abgeschlossenen runden Zentralbau. Um 1638 wurde sie von Freiherr Rudolf von Teuffenbach aus Dankbarkeit, weil seine Soldaten größtenteils von der Pest verschont blieben, an einem geschichtsträchtigen Platz errichtet und dem Hl. Rochus als Schutzpatron gewidmet. Heute ist sie



Stillfried-Grub

Wanderkarte

Stillfried-Grub

Herzlich willkommen in Stillfried-Grub!

Unser Heimatort wurde erstmals 1045 urkundlich erwähnt. Weinbau und Tradition spielen seit jeher eine große Rolle in unserem Dorfleben. Unser Ort befindet sich im südlichen Weinviertel, 10km nordöstlich von Gansersdorf, 30 km von Wien, idyllisch unter der Wallburg gelegen und kann sich zu Recht rühmen, als einmalig in der gesamten Umgebung angesehen zu werden. Reichen doch die ersten Spuren einer Besiedelung hier 30.000 Jahre vor Christus zurück.

Wir laden Sie herzlich ein, unseren so geschichtsträchtigen Ort kennenzulernen, folgen Sie unseren gut gekennzeichneten Wanderwegen.



auch als Kapelle für Hochzeiten oder Taufen sowie als Veranstaltungsort für Musikabende sehr beliebt.

Unser Wanderweg führt Sie danach noch über zahlreiche Weinberge, Felder, Wiesen und Wälder – und sogar an einem weitläufigen Wildschweingehege vorbei. Danach erreichen Sie wohlbehalten den Ortskern Grub, wo Sie die Johanneskapelle, die erstmals 1742 errichtet worden ist, noch bewundern können.

Der Weg führt Sie anschließend durch die Lindenallee erneut zur Kirche. Am halben Wege zur Kirche machen Sie, sollten Sie mit Kindern unterwegs sein, am besten einen Stopp am Abenteuerspielplatz. Dort können sich die Kinder nach Herzenslust austoben.



15 Minuten später, bequem bergab endet unser Panoramawanderweg wiederum am Ausgangspunkt, dem Bahnhof.

Datenquelle: Dorferneuerungsverein Stillfried-Grub
Fotos: Dorferneuerungsverein, Regionalverband March-Thaya-Auen, Ruth Trinkler, Regionalverband March-Thaya-Auen, Sven Eisermann
Datenaufbereitung Kartographie & Layout: GISDAT, 4020 Linz, Schiffmanstraße 4, Büro Niederösterreich: 2100 Korneuburg, Girakstraße 7
www.gisd.at, ewaald.bussek@gisd.at, Tel: 0664 62 60 185
Alle Angaben wurden in Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsverein Stillfried-Grub mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, und Nachahmung sind ausdrücklich verboten.

Weinbau



Die Weine an der March sind von einer ganz besonderen Güte und haben jahrhundertelange Tradition.

Das pannonische Klima, sonnige Lösshügel und Morgennebel von der Au sorgen für fruchtige, oft exotisch anmutende Weine von großartiger Qualität.

Kontinentale Klimaströme aus dem Westen treffen auf warme, pannonische Winde aus dem Osten. Die daraus entstehenden Klimaturbulenzen werden durch die temperatursgleichende Wirkung der March gemildert. Die Reflexstrahlung der Wasseroberfläche erhöht die Temperatur, bringt mehr Sonnenlicht und fördert somit die Zuckerbildung in der Traube durch Photosynthese. Dadurch erreichen die Trauben meist um zwei bis drei Mostgrade mehr als im Weinviertler Hinterland.

Auch der Boden beeinflusst entscheidend Charakter und Qualität der Weine. Es dominieren Löss-, Lehm-, Urgestein- und Schwarzerdeböden. Diese Bodenmischung liefert vollblumige und würzige Weine.

Ausgebaut werden fast alle heimischen Sorten. Vor allem trockene Weine wie der Grune Vellliner und der Welschriesling sind charakteristisch für diese Region. Zu den weiteren Spezialitäten zählen Riesling, Weißburgunder, Chardonnay und Traminer. Bei den Roten werden Weine aus den Sorten Zweigelt, Blauburger und Blauer Portugieser gekellert.



Unser Weinbaugelände ist Teil der Weinstraße südliches Weinviertel. Das Weinviertel ist das größte Weinbaugelände Österreichs.

Jungweinschnuppern im Frühling, Weinverkostungen über das gesamte Jahr, sowie zahlreiche Veranstaltungen bei unseren exzellenten Winzern freuen sich außers-ter Beliebtheit. Höhepunkt, mit zahlreichen Gästen von nah und fern, sind sicherlich die Winzerwochen von Juni bis August.

Genießen Sie Ihre Zeit bei einem der zahlreichen Heurigen – Sie werden dort nicht nur verwöhnt von - im wahren Sinne des Wortes - ausgezeichneten Weinen, sondern auch von mit viel Liebe zubereiteten heimischen Heurigenschmankerln, samt selbstgemachten Mehlspeisen. Tipp: Lassen Sie sich bei dieser Gelegenheit auch die imposanten Weinkeller zeigen. Die meisten dieser entstanden im 17. und 18. Jahrhundert.



Die weichen Lösshänge der March waren geradezu ideal, um diese Keller zu bauen.

Auf der nebenstehenden Karte unter dem Titel Winzerwanderweg haben wir Ihnen die Standorte unserer exzellenten Winzer eingezeichnet (ihren Heurigenstandort als auch den Ort ihres Weinverkaufs rund um das ganze Jahr)

Außerdem ersehen Sie noch die Unterkunftsmöglichkeiten im Ort. Denn Stillfried/Grub bietet sich dank der herrlichen Landschaft und der idealen Lage inmitten zweier Weltstädte Wien (nur 30 km) und Bratislava (nur 40 km entfernt), auch als idealer Ferienort an. Neben dem Wandern lieben die Gäste die gutbeschilderten Radfahrwege zu nutzen, zu fischen, Kanu zu fahren oder die herrlichen zahlreichen Schlösser in der unmittelbaren Umgebung zu besichtigen.

Mehr darüber erfahren Sie auch auf unserer Homepage www.stillfried-grub.at. Dort entnehmen Sie auch die aktuellen Heurigentermine oder auf www.weinviertel.at.

Die Winzer freuen sich auf Ihren Besuch!

Winzerwanderweg

Stillfried, Bahngasse
3,9 km 1 Stunde

Ihre Bankstellen in der Nähe:
Stillfried
Bahnstraße 91
Angern
Bahnstraße 7A
Olersdorf
Leonhardipl. 4
www.rrbg.at

Raiffeisen Regionalbank Gänserndorf

Meine Bank in Stillfried

PROJEKT-BAU
Baunternehmung Ohler Otto GmbH

Baumeister
Ohler Otto
Tel.: +43 676 / 680-12-95

Werkgasse 187
A-2262 Stillfried
Tel.: +43 676 / 680-12-95
E-Mail: office@projektbau.cc

Elisabeth Leitgeb
Rauchfangkehrmeister KG
2285 Leopoldsdorf i. M., Hauptstraße 9
Telefon 02216-2330
Fax 02216-2330/76
E-Mail: leitgeb.rauch@aon.at

brüder solly
installateur

www.installateur-hietzing.at

mein schöner GARTEN
Garten- und Grünflächenbetreuung
0650/3017220
Inh. Müller Andreas
2262 / Grub an der March



Waldlehrpfad

Der interessante Waldlehrpfad beginnt in Stillfried bei der idyllischen Bergkirche am Kirchenberg und führt weiter großteils über Hohlwege. Tafeln, die Bäume, ungewachsene Sträucher, die Waldfunktion und dort lebende Tiere beschreiben, begleiten Sie rund um den Kirchenberg. Wie zahlreiche Funde bestätigen, ist der Berg seit 30.000 Jahren bewohnt, 1994 wurde er unter Denkmalschutz gestellt.

Der Weg führt an Wällen vorbei, die in früheren Zeiten rund um den Berg aufgeschüttet wurden, zum Schutz vor Feinden. Diese Erdwälle gehen westlich in einen Föhrenwald über, die übrigen Waldflächen sind Laubmischwälder. Schön auch die malerische Lindenallee, die anlässlich eines Besuchs von Kaiser Franz Josef angelegt wurde. Sie befindet sich auf dem Verbindungsweg zwischen Grub und Stillfried und führt den Berg hinunter.

WINZERHOF KÜSSLER
www.kuessler.at
QUALITÄTSWEINE
TOP HEURIGER
GENIESSER-ZIMMER

2262 GRUB AN DER MARCH
KELLERGASSE
info@kuessler.at, 06648585998

Weinbau **RATHAMMER** Kellergasse 124
0664 73658669
www.rathammer-wein.at

Weingut & Gästezimmer Obetzhauser
2262 Grub / March
Gruber Hauptstraße 30 & 31
Tel. & Fax: +43 2283 2368
Mobil: +43 664 1501364
www.weingut-obetzhauser.at
Weinverkauf jeden Samstag ab 13 Uhr

Weingut Ing. Rupert Dörtl
Weinspezialitäten ab Hof
2262 Grub, Gruber Hauptstr. 10
Tel.: +43 (0) 2283 2356
info@weingut-doertl.at
www.weingut-doertl.at
Weinverkauf Mo - Sa nach tel. Anmeldung!

STAR INGER
BIOWEINGUT
Bioweingut: Hauptstraße 17
Buschenschank: Quadeng. 186
www.weingut-staringer.at
0664/4902450
Weinverkauf täglich gegen telefonische Voranmeldung sowie jeden Samstag von 15 bis 18 Uhr.

Weingut Zillinger
2262 STILLFRIED
E-MAIL: WEINGUT.ZILLINGER@GMAIL.COM
HAUPTSTRASSE 11
TEL. 0664/4048859

Weingut Binder
Gästezimmer
Weinverkostung und Verkauf nach tel. Vereinbarung
Hauptstraße 6
2262 Stillfried
Tel.: 02283/2033 od. 2259
Mobil: 0650/566 24 41
E-Mail: binder-weine@gmx.at

KLOTZ
Am Hofstadtfeld 176, 2262 Stillfried, Tel. 0680/ 145 33 88
www.weingut-klotz.at, E-Mail: weine.klotz@aon.at

Kunstwerkunika
Atelier Dominus Nemo
2262 Stillfried, Wiener Strasse 39
0664 2506965
www.kunsthandwerkunika.at

STILLFRIEDER FORST & GARTENBAU KG
Baumschnitt Rasendoktor
Gartengestaltung
E-Mail: marcus.schoener@aon.at
Tel.: 0664 281 74 07 www.schoener-baum.at

SW SACHSLEHNER
Doris & Walter ALTWAREN
2262 Stillfried direkt an der B49
RÄUMUNGEN ENTRÜMPELUNGEN
ENTSORGUNG
0670/304 38 41
www.sachslehner.at

ARCHITEKT Dipl.-Ing. Markus Rausch
Staatlich befugter und beedelter Ziviltechniker
Tel.: +43 (0) 650 860 59 77
Web: www.architekt-rausch.at
Email: office@architekt-rausch.at
Hespegasse 111, 2262 Grub
Projektstudien | Wohnbau | Gebäudevermessung | Einreichungen | Ausführungsplanung
Sanierungen | Bauberatung | Restaurierungen | Energieausweis

Elektro Binder
Bauprovision • Hausanschluss • Störungen
Elektroninstallationen • Anlagenüberprüfung
Konzessionierter Meisterbetrieb
Ziegelofengasse 70
2262 Stillfried-Grub
binder.mario@gmx.at
0664/ 38 031 19

Ralf Staringer - Aufforstungen
Kultur- und Landschaftspflege
Forstmulchen Rodedräsen
Hauptstraße 153, 2262 Stillfried
+43-699-11047085

Praxis für Physiotherapie & Sport
Bahnhofstraße 5
2262 Angern an der March
0660 21 92 95 8
office@physio-sport.at
www.physio-sport.at

STILLFRIED-
Zentrum der Urzeit
30 000 Jahre Geschichte und
Betty Bernstein warten auf Sie!
Infos unter www.museumstillfried.at

Man trifft sich im Stillfrieder Hof
2262 Stillfried, Bahngasse 104 • Tel.: 022 83/23 54
tamara.vopelka@aon.at • www.stillfriederhof.com
Freitag und Samstag Ruhetag

Bauernmarkt Stillfried
Jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr

TAXI BÄCK
0664/33 444 11

Kellergassenführungen werden nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/88539241 durchgeführt

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 122	Polizei 133	Rettung 144
---------------	-------------	-------------

Gemeindeärzte:
MR Dr. Gustav Kamenski
02283/2226
Dr. Manfred Anderl
02283/2985
Ortsvorsteher Ernst Hahn
0664/ 15 11 644